

geschworen bleiben wie obstehet: In Beywesen unser undervögten, undt anderer Diener viel.

Undt wihr Abbt Peter mit unseren gaislichen Herren von S. Blasien, undt andern unsern Dienern auch.

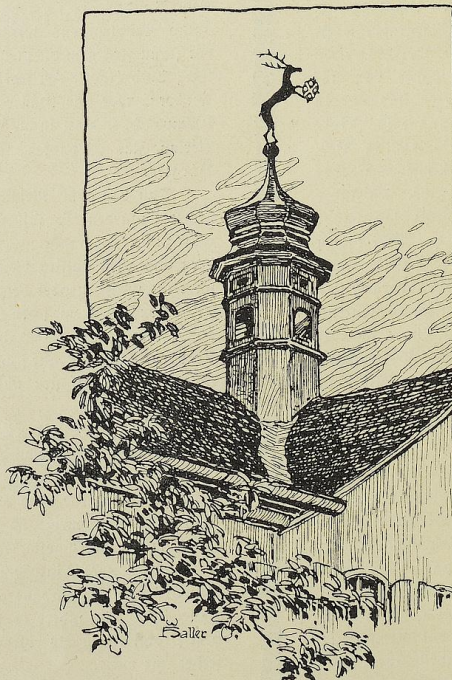
Undt das zue wahrer sicherer urkundt, das dieses zue beyderseits also solle gehalten werden, so haben wihr Abbt Peter abgenandt undt wihr Marggraff Otho von Hachberg, Herr zu Sausenburg unser eigen insigill gehentzt an diesen Brieff, der geben ist, da man zalt von der hailtsamen Geburth unsers Herrn Jesu Christi tausent dreyhundert vierzig undt fünf Jahr, an S. Johans des Evangelisten undt lieben Jüngers tag. (liber orig. 149.)

Im Jahre 1315 waren die Markgrafen von Sausenburg (damals Heinrich) von ihrem Oheim mütterlicherseits, dem Domprobste Lutold von Basel, mit der schönen Herrschaft Röteln beschenkt worden. Lutold war der letzte Sprößling der Herren von Röteln gewesen. Die Markgrafen schrieben sich dann auch „von Hachberg-Sausenburg-Röteln“ und verlegten ihren Wohnsitz von der Sausenburg in das freundlichere Röteln.

17) Im zweiten Stockwerke zu Bürgeln, ganz hinten

im Gange, über der letzten Zimmerthüre, befindet sich eine kleine Landschaft; links Sausenburg, in der Mitte Bürgeln, rechts unten im Thale Sigenkirch. Der Maler hat diese drei Orte zusammengruppiert und sich eine Profillinie der Berge bis in's Thal dazu konstruiert. Da aber die Gebäude, welche er unten als „Sigenkirch“ gemalt hat, mit den heutigen Bauten noch stimmen, so dürfte das Bürgeln, welches er malte, auch mit dem Bürgeln von 1762 identisch sein. Darnach dürfte es vollständig richtig sein, das der Bau dieselbe Größe und denselben Grundriß hat wie der frühere, nur das der ganze linke Flügel Klosterkirche war, welche allerdings von außen schmucklos (wie die ganze alte Probstei), in Form eines Kreuzes mit sehr kurzen Ausladungen gebaut war. Auch die Terrassen um den heutigen Bau würden demnach nach 1762 entstanden sein.

18) Schuppisgüter: Schuppis vom mhd. schuochbuoze = Schuhstuck, Schuhlapp; in übertragener Bedeutung ein kleineres Grundstück (schüchbuze, schuopoze, schuepisse, schuppis und schuppes, siehe Lexer: mhd. Wörterbuch).



Thürmchen der Probstei Bürgeln mit dem Sankt Blasianischen Hirsch als Wetterfahne.